

Jesus ringt sich durch

Darum geht´s

Die Teenager sehen, dass Jesus sich dazu durchringt, seiner Mission treu zu bleiben und sich für die Menschen zu opfern.

Wie wir vorgehen

- Wir studieren diese Begebenheit in der Bibel.
- Wir erkennen, dass auch Jesus Angst hatte und dann völlig auf Gott vertraute.
- Wir sehen, dass der Weg von Jesus schwer war.

Was wir vorbereiten

- Evtl. helle Wachs-oder Gelstifte
- Schwarzes Papier
- Flipchart mit Stiften
- Bibeln (da diesmal viel in der Bibel gelesen wird, ist es gut, wenn jeder Teenager eine Bibel zur Verfügung hat.)

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreiff teilnehmen, kann die Anregung wie vorliegend übernommen werden.

<p>1. Einstieg: Angst 10'</p> <p>Hier sind Situationen geschildert, die Angst machen oder sehr schwer zu ertragen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gibt es Situationen, in denen ihr schon einmal sehr viel Angst hattet? <p>Heute geht es um eine sehr schwierige Situation für Jesus: Sein Gebet im Garten Gethsemane und seine Verhaftung. Dabei spielen auch die Jünger eine wichtige Rolle.</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">L = Leiter/-in; T = Teenager</p> <p>Zeitungsausschnitte oder Internetmeldungen mitbringen, die von angstmachenden Situationen berichten.</p> <p>Gespräch</p> <p>Einstieg in das Thema</p>
<p>2. Gethsemane 10'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was war los in dieser Nacht in Gethsemane? ▪ Welche Gefahr sieht Jesus? (Erleben von Verfolgung, Ablehnung, Verwirrung, Zweifel, Gewalt, Hass, Angst, Traurigkeit) ▪ Was erwartet Jesus von den Jüngern in dieser Situation? ▪ Warum? <p>Wir lesen Matthäus 26,36–39; Lukas 22,44.</p> <p>Jesus sieht so etwas wie einen Abgrund vor sich. Ihr bekommt als Symbol dafür schwarzes Papier. Schreibt eure Antworten darauf.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Worte würdet ihr in den Abgrund schreiben, den Jesus vor sich sieht? ▪ Was wird er fühlen? Denken? 	<p>„4you“, S. 58</p> <p>Bibeltexte lesen und darüber sprechen</p> <p>Helle Wachs-oder Gelstifte austeilen und schwarzes Papier.</p> <p>Siehe „4you“, S. 59</p>

<p>3. Der Sohn Gottes 15'</p> <p>Beim Fernsehen haben wir eine Fernbedienung und zappen einfach weg, wenn etwas zu schlimm und zu grausig ist. Aber hier ist diese verzweifelte Situation real.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was würde man normalerweise machen? ▪ Was hätte ein „Sohn Gottes“ noch tun können? <p>Jesus tut etwas, das ihn, mindestens ebenso wie alle seine Wundertaten, als Sohn Gottes offenbart.</p> <p>Wir lesen Matthäus 26,36–46.</p> <p>Jesus hat sich durchgerungen, seinem Vater zu vertrauen, egal, was passiert. Das ist wie bei einer Liebesgeschichte, wo einer sich entgegen allem Anschein auf die zugesagte Liebe des anderen verlässt.</p> <p>Wie lesen Hebräer 5,7–9.</p> <p>Jesus hat Gott darum gebeten, ihn vor dem Tod zu retten. Dann ist Jesus gestorben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wieso steht hier dann, Gott habe sein Gebet erhört? 	<p>Vgl. „4you“, S. 60</p> <p>T zählen ihre Ideen auf L hält diese an der Flipchart fest, z. B. Wir würden ... „weglaufen“, „uns verstecken“, „uns bewaffnen“, „Kampfplan schmieden“ usw. Jesus könnte ... „Wunder tun“, „Engel holen“ usw.</p> <p>Bibeltext lesen</p> <p>An Flipchart schreiben: „Jesus sagt: ‚Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen.‘“</p> <p>Bibeltext gemeinsam lesen und Text besprechen.</p>
<p>4. Jesus bekommt Kraft und wird verhaftet 5'</p> <p>Wir lesen die Begebenheit aus Gethsemane zu Ende: Lukas 22,43 und Matthäus 26,47–56.</p>	<p>Bibeltexte abwechselnd lesen und darüber sprechen</p>
<p>5. Abschluss: Dank 5'</p> <p>Wir lesen „Auf den Punkt gebracht“ in der „4you (S. 66).</p> <p>Wir danken Jesus dafür, dass er bereit war, für uns zu sterben.</p>	<p>„4you“, S. 66</p> <p>Gebet</p>